

# KONSUM KOSTBARKEITEN

Einzelne herausragende Waren und Warengruppen wie Salz, Gewürze, Gold usw. haben ganze Epochen beeinflusst und diesen teilweise den Namen gegeben (Hallstattkultur, althochdeutsch „Hall“ = Salz, „goldenes“ Mittelalter).

## SALZ, DAS WEISSE GOLD

Der steinzeitliche Mensch ernährte sich hauptsächlich von der Jagd und nahm mit dem Fleisch immer genug Salz auf. Mit der Entwicklung des Ackerbaus in der Jungsteinzeit musste dann der Nahrung Salz zugefügt werden, weil der Salzgehalt von Pflanzen wesentlich geringer ist. Zudem half Salz verderbliche Speisen zu konservieren.

Aus Überlieferungen und archäologischen Funden ist bekannt, dass bereits im 3. Jahrtausend v. Chr. Sumerer und Babylonier mit Salzfleisch und Salzfishen handelten. Bei uns entstand mit dem Salzbergbau und Salzhandel um Hallstatt im Salzkammergut eines der wichtigsten Wirtschaftszentren der Eisenzeit (800/750–500/400 v. Chr.). Das Salz von Hallstatt wurde in weite Gebiete Europas gebracht und gegen andere Güter eingetauscht. Unter den Grabbeigaben fand man auch Waren aus Mittelmeer- und Ostseeländern, die über die Bernsteinstraße in das Salzkammergut kamen. Das Handelsgut verteuerte sich in dem Maße, wie weit das Gebiet vom Zentrum der Salzgewinnung entfernt war. Vermutlich spricht man auch deshalb noch heute von „gesalzenen Preisen“.

## GEWÜRZE

Kaum ein anderes Lebensmittel hat den Lauf der Geschichte derart stark beeinflusst wie die Gewürze. Sie führten zur Entdeckung Amerikas, gehörten neben Gold, Edelsteinen und Seide zu den ältesten Handelsgütern der Welt und mit ihnen verknüpft waren Kriege und Kolonisation. In vorgeschichtlicher Zeit waren arabische Kaufleute führend im Gewürzhandel und beherrschten ihn über Jahrhunderte. Sie sorgten für den Import indischer oder hinterindischer Spezereien nach Ägypten. Durch sie gelangten auch erstmals Nelken und Muskatnüsse in die vornehmsten Häuser des antiken Athens und Roms. Mit dem Aufstieg der Stadtstaaten Venedig und Genua im 13. Jh. wurden Gewürze aus dem fernen Asien auch hier bekannt und zum kostbarsten Handelsartikel ihrer Zeit. Die italienischen Stadtstaaten beherrschten die damals bedeutendsten Umschlagplätze für Gewürze aus dem Fernen Orient: Konstantinopel und Alexandria.



Viele Gewürze werden zum Trocknen aufgelegt.



Der Buddhismus kam über die Seidenstraße zu uns.



Salz ernährt und konserviert.



Gold: die Wertsicherung in allen Ländern.

Den direkten Zugang von Europa zu den sagenumwobenen Gewürzinseln entdeckte dann der Portugiese Vasco da Gama. Er segelte um das afrikanische Kap der Guten Hoffnung herum und landete im Mai 1498 an der westindischen Küste. Die führende Stelle im Handel ging von den



**ZUSAMMENFASSUNG:** Einzelne herausragende Kostbarkeiten gaben dem Handel und der Entwicklung des Konsums wesentliche Impulse. Der Gewürzhandel schuf sehr früh Handelswege zwischen Orient und Okzident und später koloniale Direktverbindungen zu südostasiatischen und afrikanischen Gebieten. Der Salzhandel erschloss die Alpenübergänge durch die Kelten (u. a. über die Bernsteinstraße). An Gold und Edelsteinen haben die Menschen seit jeher den rituellen und später den wertsichernden Aspekt geschätzt.

Portugiesen später auf die Holländer und danach an die aufstrebende Kolonialmacht England über. London ist noch in unserer Zeit einer der bedeutendsten Umschlagplätze für Gewürze aus Asien und Amerika.

### **GOLD UND EDELSTEINE**

Gold zählt zu den ersten Metallen, die von Menschen verarbeitet wurden. Die auffallend gelbe Farbe und weil es gediegen, also als Element in der Natur vorkommt und nicht erst aus Erzen chemisch isoliert werden muss, könnten die frühe Goldgewinnung begründen (in der Kupferzeit ca. 8000 v. Chr.). In Mitteleuropa lassen sich goldene Gegenstände seit dem 2. Jahrtausend v. Chr. nachweisen (z. B. die Himmelscheibe von Nebra). Die Korrosions- und die Glanzbeständigkeit, seine Seltenheit und die auffallende Schwere machten Gold in vielen Kulturen zum rituellen Gegenstand. Im Mittelalter war die Herstellung von Gold der Traum der Alchemisten. Ab dem 19. Jahrhundert lösten Goldfunde „Goldrausch“ genannte Massenbewegungen aus. Den „Run“ in die Fundgebiete großer Goldmengen gab es nach Kalifornien, Alaska, Australien und Südafrika. Vermutlich schon seit der Altsteinzeit finden auch Steine als Schmuck Verwendung. Der Diamant (glasklar farblos) zählte schon damals zu den wertvollsten Edelsteinen. Daneben waren auch Smaragd (grün), Rubin (rot), Saphir (blau), Beryll (div. Farben) und Bernstein (gelb) bekannt. Da Schmucksteine meist auch einen beträchtlichen Wert darstellten, wurden diese oft gefälscht.



# KONSUM KOSTBARKEITEN



Was für uns heute selbstverständlich ist, war es früher keineswegs. Gewürze, Seide, Schmuck und viele andere Produkte mussten lange Wege zurücklegen, bis sie in unser Land gelangten. Die arme Bevölkerung musste auf solche Waren verzichten, da diese meist nicht erschwinglich waren. Nur die reiche Schicht konnte sich damit verwöhnen.

## LERNZIELE:

- Erkennen, dass Produkte früher in aufwändiger Arbeit hergestellt wurden und aus fernen Ländern importiert wurden.
- Erfahren, dass einige Waren nur von der reichen Gesellschaft erworben werden konnten.

## WAREN-MEMORY

**ORT:** Klasse.

**ZEITAUFWAND:** ca. 3,5 Unterrichtseinheiten.

**MATERIALIEN:** Karton, Schere, Bleistift, Dreieck, Zeitschriften.

**KOSTEN:** gering.



**UMSETZUNG:** Die Lehrperson bespricht mit den Kindern den Transport von Waren. Nun werden die SchülerInnen aufgefordert verschiedenste Waren/Produkte an die Tafel zu schreiben, welche nach ihren Vorstellungen damals aus fernen Ländern nach Europa gebracht wurden.

Die Kinder werden in 5 Gruppen eingeteilt und erhalten einen großen Karton. Mit der Schere schneidet jede Gruppe 80 quadratische Kärtchen (Seite = 5 cm) aus.

Als Hausaufgabe sammeln die Kinder Zeitschriften, in denen Waren und Produkte zu finden sind. In der Schule werden die Waren dann ausgeschnitten. Dabei achtet man darauf, dass immer zwei ähnliche Produkte gewählt werden, da man diese anschließend auf die fertigen Karten klebt. Anschließend kann das Waren-Memory gespielt werden – der Spieler mit den meisten Paaren hat gewonnen.



Immer wieder kann man Kinder mit Spielen wie Memory begeistern.



Seide gehörte wie Glas zu den Luxusartikeln im Römischen Reich.



Spielerisches Lernen findet guten Anklang bei Kindern.

ALTERSGRUPPE

6 - 10



Die Kinder können sich auf die selbst gemachten Leckereien freuen.



Viele Gewürze sind den SchülerInnen nicht bekannt.



In der kalten Jahreszeit schmecken die Muffins besonders lecker. Kochen Sie noch einen Kinderpunsch und genießen Sie eine gemütliche Jause in der Klasse.

## BACKEN VON LEBKUCHEN-MUFFINS



**ORT:** Klasse, Schulküche.

**ZEITAUFWAND:** 1,5 Unterrichtseinheiten.

**MATERIALIEN: Zutaten für ca. 12 Stück:** 100 g halbbittere Kuvertüre (fein gehackt), 100 ml Milch, 100 g Butter, 50 g Puderzucker, 1 Prise Salz, 2 EL Lebkuchengewürz, 2 Eier, 100 g Mehl, 2 TL Backpulver, 100 g gemahlene Haselnüsse, 100g Schokoraspel

**Für den Streusel:** 75 g Mehl, 25 g Speisestärke, 75 g Zucker, 50 g gehackte Haselnüsse, 75 g weiche Butter

**Dekoration:** Staubzucker oder Zimtsterne

**KOSTEN:** ev. können die Zutaten von den Kindern mitgenommen werden.

**UMSETZUNG:** Die Milch erwärmen, die Kuvertüre unter Rühren (im warmen Wasserbad) auflösen und abkühlen lassen. Butter, Staubzucker, Salz mit dem Lebkuchengewürz schaumig rühren. Die Eier unterrühren und die aufgelöste Kuvertüre untermengen. Nun mischt man das Mehl mit dem Backpulver, den Nüssen und den Schokoraspeln und fügt es dem Teig bei.

Jetzt legt man die Muffinform mit Papiertüten aus und füllt den Teig ein.

Für den Streusel Mehl, Stärke, Zucker, Haselnüsse

und Butter mit den Händen zu Streuseln verarbeiten und schön auf dem Teig verteilen.

Das Ganze jetzt in den Backofen schieben und bei 180°C auf der mittleren Schiene ca. 25 bis 30 Minuten backen (Umluft bei 160°C).

Kurz abkühlen lassen und dann aus

der Form nehmen. Man kann die

Muffins mit Staubzucker

bestreuen oder einen Tupfen

Zuckerglasur (einfach

Staubzucker mit ein bisschen

Zitronensaft erwärmen) darauf

setzen und einen Zimtstern

andrücken.



# KONSUM KOSTBARKEITEN

ALTERSGRUPPE

6 - 10

Bring die Wörter in die richtige Reihenfolge!

Die Lehrerin spricht mit den Kindern über Gewürze.

1. Da fragt sie Murl: „die Gewürze – du – eigentlich – weißt – woher – kommen?“

---

2. verschiedene – es – Handelsstraßen – gab

---

3. nach Afrika – brachten – mit – verschiedene Gewürze – ihren – die Händler – den Karawanen – von Asien – oder umgekehrt

---

4. die – Problem – großes – war – Sicherheit – ein

---

5. wurden – oft – überfallen – die – Karawanen

---

6. viel Geld – man – für – bezahlen – musste – die Waren

---

7. reichen – nur – die – das – leisten – konnten – sich – Leute

---

Lösung: 1. Weißt du eigentlich, woher die Gewürze kommen? 2. Es gab verschiedene Handelsstraßen. 3. Die Händler brachten mit den Karawanen verschiedene Gewürze von Asien nach Afrika oder umgekehrt. 4. Ein großes Problem war die Sicherheit. 5. Die Karawanen wurden oft überfallen. 6. Für die Waren musste man viel Geld bezahlen. 7. Das konnten sich nur die reichen Leute leisten.

Murli liest mit seinen Mitschülern Peter und Heinz eine Geschichte über den Gewürzhandel. Dabei lernen sie viele neue Wörter kennen. Als Peter die Vergangenheit von „unternehmen“ aussprach, nämlich „unternehmte“, begannen die drei Freunde zu überlegen, wie man denn nun wirklich die Zeiten richtig bilden muss.

Kannst du ihnen dabei helfen?

<b>Grundform</b>	<b>Gegenwart</b>	<b>Vergangenheit</b>
reisen		
wachsen		
ernten		
gießen		
duften		
tauschen		
unternehmen		
anbauen		
handeln		
würzen		
lagern		
mahlen		